

HINTERGRUNDINFOS aus der Wandelbewegung 2019/05

Bericht des Weltbiodiversitätsrats der UNO vom 06.05.2019

Die Auswirkungen unserer Zivilisation auf den Zustand der Natur jetzt und in Zukunft: Erstmals hat ein internationales Viel-Staaten-Gremium von Wissenschaftlern – der IPBES – die dazu nötigen Daten weltweit analysiert. Die am 6.06.2019 veröffentlichten Ergebnisse sind ausgesprochen alarmierend.

Der für viele in seinem komplexen Englisch oder Französisch unzugängliche Text liegt auf ökoligenta auf Deutsch vor: <https://www.ökoligenta.de/2019/05/06/bericht-des-weltbiodiversitaetsrats-der-uno-auf-deutsch>

Ergänzende Links:

<https://utopia.de/eu-studie-warnt-aussterben-menschheit-134586>

Wallace-Wells: Die unbewohnbare Erde: <https://orf.at/stories/3114271>

Literatur zur Klimakrise: <https://www.neuer-weg.com/taxonomy/term/83>

<https://www.welt.de/wissenschaft/article6004624/Die-Wahrheit-ueber-das-grosse-Artensterben.html>

<https://www.nationalgeographic.de/umwelt/2017/03/wird-die-menschheit-das-sechste-grosse-massenaussterben-ueberleben>

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/international/2004813-Europas-Hunger-nach-Palmoel-braucht-riesige-Flaechen-in-Asien.html>

<https://kenfm.de/antworten-auf-die-globale-krise>

Fördergelder der EU für Engagement gegen den Klimawandel

Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir auf eine Fördermittelausschreibung im Rahmen des Projekts „**NOPLANETB**“ aufmerksam machen.

Wir vergeben Fördergelder der Europäischen Union an kleine und mittelgroße Nichtregierungsorganisationen in Deutschland, die mit ihrer Arbeit Entwicklungen im ländlichen Raum nach dem Leitbild der Suffizienz und des Postwachstums unterstützen und sich vor Ort gegen den weltweiten Klimawandel engagieren. Dabei unterstützen wir jedes ausgewählte Projekt mit ca. 10.000 - 13.500 Euro. Der maximale Anteil der Förderung an den Gesamtkosten eines Projektes beträgt 90%. **Antragsfrist für die Einreichung der Antragsunterlagen ist der 08.07.2019.** Frühestmöglicher Start der Projekte ist September 2019.

Diese Ausschreibung findet im Rahmen des Projektes "NOPLANETB" statt. Das Projekt wird finanziell unterstützt durch die Europäische Union. Weitere Informationen zum Projekt und die gesamten **Bewerbungsunterlagen zur Ausschreibung finden Sie auf der Projekt-Webseite unter: de.noplanetb.net**

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anträge.

Hanna Georges und Kai Diederich

f i n e p
forum für internationale entwicklung + planung
Plochinger Str. 6, 73730 Esslingen

Tel. +49-711/ 93 27 68- 69

Fax +49-711/ 93 27 68- 99

hanna.georges@finep.org

Thematische Schreibklausur

Mittwoch, 26. – Samstag, 29. Juni und Mittwoch, 11. – Samstag 14. September 2019

Über Wirtschaft schreiben kann man auch in der Uni oder im Büro – aber ein kritischer Blick fällt oft leichter aus der Entfernung und neue Gedanken entwickeln sich oft im Austausch. Um kritisches Denken und Schreiben über ökonomische Fragen zu fördern, organisieren wir in der Akademie für Suffizienz thematische Schreibklausuren.

Wir laden an einen Ort, wo herrschende Wirtschaftsorganisation hinterfragt wird und alltagstaugliche Antworten gesucht werden. Für die theoretische Arbeit gibt es eine Tagesstruktur, Rückzugsraum und eine Themenbibliothek.

Alle Infos zur Schreibklausur finden sich unter <https://www.akademie-suffizienz.de/aktuelles>.

Beste Grüße, Dr. Corinna Vosse,
Kaskelstr. 17, d - 10317 Berlin
0176 - 2036 2434

Forschungsprojekt: Haushalte verschwenderischer oder sparsamer bei Ökoenergie?

Zahlreiche Haushalte in Deutschland sind auf Ökostromanbieter umgestiegen oder erzeugen mit eigenen Erneuerbare-Energien-Anlagen selbst Strom oder Wärme. Das Forschungsprojekt „EE-Rebound“ untersucht, ob und wie sich der Wechsel auf erneuerbare Energien auf den Energieverbrauch auswirkt. Sinkt etwa durch das gute Gewissen – „ich beziehe ja umweltfreundlichen Strom“ – oder durch Einsparungen bei den laufenden Kosten die Bereitschaft zum Energiesparen? Oder beeinflusst der Umstieg den Energieverbrauch nicht oder führt sogar zu einer Reduktion? Weitere Infos unter www.ee-rebound.de

Internationale Bewegung Schädigungen der Erde als Ökozid juristisch strafbar machen

Das kann unterstützen und so zum „Earth Protector“ werden: <https://www.stopecocide.earth>

Weltweit einmalig: Achmed Khammas' Buch der Synergie

Die weltweit vermutlich umfangreichste Chronologie der Erneuerbaren Energie ist kostenlos und online verfügbar unter <http://www.buch-der-synergie.de> (auch auf Arabisch verfügbar)

Eine Sitemap findet sich hier: http://www.buch-der-synergie.de/sitemap_all.html, der Überblick hier: <http://www.buch-der-synergie.de/ubersicht.html>

Timm Wille: Eine Kreislaufwirtschaft funktioniert nicht ohne Open-Source-Lösungen!

Handys und weitere technische Geräte nach Ende der Lebensdauer zurück zum Produzenten? Führt zu einer Überlastung unserer Transportinfrastruktur. Die Lösung? Geräte modularisieren und damit vor Ort reparier- und recyclebar machen. Eine Grundvoraussetzung dafür: Open-Source-Schnittstellen oder weitergehend – ein Recht auf Reparatur.

In diesem Interview aus der Reihe „Digitalisierung und Zivilgesellschaft“ hat uns Timm Wille einige spannende Ansätze zu den Themen Open-Source-Hardware und Freiem Wissen vorgestellt. Timm Wille ist Gründer und einer der Vorstände des Vereins von Open Source Ecology Germany. Er ist studierter Maschinenbauer im Fachbereich „Erneuerbare Energien“ und arbeitet als freiberuflicher Ingenieur und Dozent. [Hier weiter lesen ...](#)

Warum wir eine andere Welt wollen und wie sie aussehen könnte

Die Akademie Solidarische Ökonomie hat sich zum Ziel gesetzt, ein Modell lebensdienlicher Ökonomie zu entwickeln und zur Diskussion anzubieten. Es geht dabei um gesellschaftliche Rahmenbedingungen, welche gelingende Beziehungen zwischen Menschen sowie zwischen Menschheit und Natur ermöglichen. Denn nur dann ist ein Gesellschaftssystem zukunftsfähig. Die 1.000 Exemplare der Broschüre „Unterwegs in die Zukunft“ waren nach zwei Jahren vergriffen. Jetzt hat die Akademie zweite, erweiterte und überarbeitete Auflage [zum Abruf als pdf-Dokument](#) bereitgestellt (40 Seiten).

Aus dem „Infodienst für europäische und deutsche Umweltpolitik“ des DNR:

- ➔ [Ranking der momentanen Europa-Abgeordneten in Brüssel nach Parteien](#)
... aus ökologischer Perspektive
- ➔ [Europawahl-Analyse der Parteiprogramme](#)

Kein Ja zu einer klimaneutralen EU: Den Vorschlag der EU-Kommission, Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen, unterstützten EU-Länder wie Dänemark, Finnland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien und Schweden. Aufgrund der Zurückhaltung von Deutschland und Italien sowie offenem Widerstand aus Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei konnte 2050 als Enddatum für eine treibhausgasneutrale EU nicht in die Schlussfolgerungen aufgenommen werden.

Viel zu wenig Naturwälder in Deutschland: Auf weniger als drei Prozent der Waldflächen in Deutschland wachsen noch Naturwälder, nämlich 2,8 Prozent. Das ist die ernüchternde Bilanz einer Studie der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz und des Bundesumweltministeriums. Laut nationaler Biodiversitätsstrategie sollen es bis zum Jahr 2020 aber 5 Prozent werden: ökologisch wertvoll und unbewirtschaftet.

Waldzustandsbericht 2018: Seit Beginn der jährlichen Waldschadensdokumentation vor 35 Jahren ist es den Wäldern in Deutschland noch nie schlechter gegangen. Das belegt der aktuelle Waldschadensbericht 2018 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die anhaltende Dürre in der Vegetationszeit 2018 habe verbreitet zum vorzeitigen Abfallen der Blätter

geführt. Nur noch 28 Prozent der Waldbäume in Deutschland ließen keine Schäden erkennen, die sichtbaren Schäden haben bei allen Baumarten zugenommen.

End of Fish Day: Slow Food Deutschland, Fair Oceans und Brot für die Welt haben am 5. April erstmals den End of Fish Day ausgerufen. An diesem Tag hat Deutschland für das laufende Jahr 2019 rein rechnerisch die letzten unter deutscher Flagge gefangenen oder in Aquakultur erzeugten Fische und Meeresfrüchte verbraucht. 74 Prozent der hierzulande konsumierten Fische und Meeresfrüchte stammten aus Importen. Laut Welternährungsorganisation sind in den Ozeanen mittlerweile mehr als 33 Prozent der Fischbestände überfischt.

Handbuch Klimawende von unten: Das Handbuch „Klimawende von unten“ gibt Klima-AktivistInnen mithilfe realer Erfolgsgeschichten und Beispiele Tipps, wie Bürger- oder Volksbegehren zum Klimaschutz erfolgreich umgesetzt werden können. Herausgegeben wird das Handbuch von den Vereinen Umweltinstitut München, BürgerBegehren Klimaschutz und Mehr Demokratie, unterstützt werden die Herausgeber von einem breiten Bündnis aus Umweltverbänden, darunter die NaturFreunde Deutschlands, Greenpeace, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC). [Gibt es hier als Download](#)

Aus dem Netzwerk

[Bundestagspetition „Pestizidkontrolle Jetzt!“ erfolgreich](#)

[Stromfresser Internet. Das Internet ist verantwortlich für zehn Prozent des weltweiten Strombedarfs.](#) Diese Zahl könnte bald drastisch steigen. Der Ökonom Tilman Santarius warnt nun vor den Folgen und zeigt eine Lösung auf. (Deutschlandfunk Kultur)

[Wie Digitalisierung das Klima belastet: IT-Wachstum konterkariert Klimaschutzbemühungen](#)

[Südtiroler Gemeinde Mals: Freispruch für den Bürgermeister](#)

[FAO: The State of the World's Biodiversity for Food and Agriculture](#)

Veranstaltungshinweise & Linktipps

[13. bis 19. Mai – Rebellen des Friedens | Allgäu](#)

Sacred Activism & Politische Aktion: Das erste „Sulzbrunner Symposium“ will sich dieser neuen internationalen Protestform widmen, die zwei wesentliche humanistische Ansätze in eine Symbiose bringt: Die Suche nach ethischen und spirituellen Werten, die unser Handeln bestimmen sollen und der aktive Widerstand gegen die Zerstörungen, welche die industrielle Wachstumsgesellschaft dem Organismus Erde zufügt.

[17. bis 19. Mai – „Wirtschaften für das Leben – Auf zu einer globalen Ethik!“ | Kassel](#)

Die Frühjahrstagung der Ökumenischen Initiative Eine Welt „Wirtschaften für das Leben – Auf zu einer globalen Ethik!“ beginnt mit einem Vortrag von Christian Felber zu Gemeinwohlökonomie und Ethik am Freitagabend in Kassel.

[18. Mai – Überregionale ClimatCulture Lab-Werkstatt Mitte](#)

Der KlimaKultur-Wandel kann nicht allein digital angestoßen werden. Deshalb organisiert das CCL-Team gemeinsam mit Gastgeberkommunen analoge Werkstätten, die Impulse für den fortlaufenden

und ganzheitlichen Prozess des KlimaKultur-Wandels geben. In den Werkstätten laden wir ein zum persönlichen Austausch mit Gleichgesinnten aus der Kommune sowie mit Gästen aus der Region.

[19. Mai – Extinction Rebellion kennenlernen: Onboarding für neue Mitmenschen](#)

Du möchtest Dich für den Erhalt der Lebensgrundlagen auf der Erde engagieren und dafür, dass endlich angemessene Maßnahmen gegen den drohenden Klimakollaps ergriffen werden? Bei Extinction Rebellion findest Du diese Möglichkeiten und kannst Dich persönlich voll einbringen. Beim Onboarding-Treffen lernst Du Extinction Rebellion kennen: Wir stellen die Bewegung vor, unsere Forderungen, Werte, Aktionsformen, Kommunikationsmittel und den Aufbau der Ortsgruppe Köln. Wir freuen uns auf Dich und hoffen, dass Du mit diesem Treffen ein Teil von Extinction Rebellion wirst! Denn die Bewegung braucht viele engagierte Menschen – und es werden immer mehr!

[20. bis 21. Mai – Festival der Taten | Berlin](#)

Du möchtest dich für die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung einsetzen? Du willst spannende Ideen und Aktionen mit Profis entwickeln, die du an deiner Uni, im Alltag und im Verein hier in Deutschland umsetzen kannst? Du bist zwischen 18 und 35 Jahre alt? Dann sei dabei – beim ersten Festival der Taten.

[24. Mai – Fridays for Future: Globaler Klimastreik zur Europawahl | Überall](#)

Vom 23. bis zum 26. Mai 2019 finden Europawahlen statt. In Deutschland wird am 26. Mai gewählt. Die Klimakrise ist die größte Herausforderung der Gegenwart und muss oberste Priorität in der Politik haben.

Europawahl ist Klimawahl!

Es sind radikale Klimaschutzmaßnahmen notwendig, um die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels noch gewährleisten zu können. Als drittgrößter CO₂-Emittent weltweit trägt die EU eine besondere Verantwortung im Kampf gegen die Klimakrise.

[29. Mai bis 02. Juni – youcoN 2019 - Wir.L\(i\)eben.Zukunft | Binz auf Rügen](#)

Für junge Visionär*innen zwischen 14 und 27 Jahren, die Lust haben, ihre Meinung zu sagen und die Zukunft zu ändern.

Anreise, Verpflegung und Unterkunft werden bezahlt.

Lass uns gemeinsam die Bildung der Zukunft l(i)eben! Schlage zusammen mit 150 jungen Menschen dein Zelt auf, um coole Ideen für die Bildung der Zukunft zu entwickeln und ganz praktisch vorzuleben.

[29. Mai bis 02. Juni – „So wollen wir leben“-Festival](#)

Das große Nachhaltigkeitsfestival am Bodensee

Das Leben feiern. In Gemeinschaft. Tanzen. Konzerte. Yoga. Nachhaltigkeit. Deine Potenziale entfalten.

VORTRÄGE und WORKSHOPS zu den Themen: Permakultur, Zero Waste, Humus und Klimawandel, Alternativen zum Geldsystem, Human Connection, Das Wunder von Mals - Leben ohne Pestizide, Tiny House Siedlung, Vorstellung von Gemeinschaften, Konzerte und vieles mehr, ...

[30. Mai bis 05. Juni – Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit](#)

[08.-10. Juni – makers4humanity-Lab 2019](#)

Das Pfingsttreffen ist ein jährlicher Meilenstein im Prozess der Gründung und Weiterentwicklung des deutschsprachigen Wandelbündnisses. Dort treffen sich dessen Akteure und Freunde, damit sie sich unter dem Aspekt des „Tuns“ physisch treffen, austauschen und kennenlernen können. Vor Ort werden Wandelallianzen geschmiedet, IT-Plattformen gebildet, gemeinsame Nutzen ausgelotet und Kulturtechniken live erprobt. Ein Arbeitstreffen mit einer Festival-Atmosphäre.

[13.-16. Juni OFFENES FRÜHJAHRSTREFFEN DER GEN DEUTSCHLAND GEMEINSCHAFTEN \(Global Ecovillage Network\)](#)

Bist Du interessiert an gemeinschaftsrelevanten und gesellschaftskritischen Themen zu Nachhaltigkeit, GWÖ, Trauma, generationsübergreifendem Wohnen, Heilung, Pädagogik, solidarische Landwirtschaft?

Wir wollen zusammenkommen, um uns in Workshops, Gesprächsrunden zu gemeinschaftsrelevanten und gesellschaftskritischen Themen aus den Nachhaltigkeitsbereichen, zu Trauma, Aufbau und Austausch von Wissen, GWÖ (Gemeinwohlökonomie), generationsübergreifendes Wohnen und NextGEN (die jungen Leute aus dem Netzwerk), Körperarbeit und Heilung, Pädagogik, Kommunikation, nachhaltige und solidarische Landwirtschaft, etc. auszutauschen! ... und natürlich gibt's ganz viel Zeit und Raum für Musik, Tanz, Spaß und Lebensfreude!

Weitere Termine der Wandelbewegung unter

<https://www.ökoligenta.de/wesen-der-wandelbewegung/veranstaltungen-fuer-den-wandel>

200 Organisationen für den Großen Wandel

<https://www.ökoligenta.de/wandelbewegung/organisationen-des-wandels>

P.S. Um den Großen Wandel weiter in die Öffentlichkeit zu tragen, geht dieser Newsletter ebenfalls an 204 „grüne“ Redaktionen sowie an 408 RedakteurInnen der Ressorts Politik und Soziales.

Falls Dich diese Informationen nicht interessieren, gib bitte Bescheid an langner@oekoligenta.de

Für Hinweise aus der Wandelbewegung für weitere Newsletter sind wir dankbar.